

Viele Leben, ein Magazin · www.myself.de

WAHRES LEBEN MODE SCHÖNHEIT DENKEN & FÜHLEN GENIESSEN ZUHAUSE ENTDECKEN

myself

OKTOBER 2010

3 €

DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
SFR 6 SCHWEIZ

89 Trend-Teile

**Diese Mode
werden
Sie lieben!**

Clean Chic

**Die neuen
Business-
Looks**

Leder

**Erwachsen
und sehr,
sehr sexy**

„Ich schaue ihn
gern an“

Vanessa Paradis
über ihre
Liebe zu
Johnny Depp

**Super aussehen
trotz Stress**

22 Beauty-Tipps

Jeans-
Special

DIE SITZT!
FRAUEN IN
IHREN LIEBLINGS-
JEANS

Sex-Report
„Mann? Den
miet ich mir“

Ja, ich kann

Wie Sie in
heiklen
Situationen
souverän
reagieren



Natürlich muss jede für sich selbst entscheiden, wie viel Gesichtsverlust sie durch Falten erleiden würde. Aber ich finde: Der Verlust des Ausdrucksvermögens ist schlimmer. Deswegen will auch Julia Roberts, 42, lieber Mutter als lebendes Denkmal sein. Ihre Gesichtsfalten werde sie sich auch deshalb nicht straffen lassen, weil ihre Kinder es ihr ansehen sollten, wenn sie sauer, glücklich oder verlegen sei, erklärte der Hollywood-Star: „Dein Gesicht erzählt eine Geschichte. Und es sollte nicht die über deinen Arztbesuch sein.“ Auch „Desperate Housewife“ Teri Hatcher ist auf Botox-Detox und stellt zum Beweis Bilder ins Internet, auf denen sie ungeschminkt die Stirn runzelt und ihre Zornesfalte zeigt.

Was mir aber am meisten widerstrebt: die Inkonsequenz, einerseits gesundheitsbewusst zu leben und ungespritztes Bio-Gemüse zu essen, um sich andererseits ein gefährliches Gift unter die Haut spritzen zu lassen. Die Wirkung jeder einzelnen Botox-Charge wird wegen der Gefährlichkeit dieser Substanz entsprechend den Vorschriften des Europäischen Arzneibuchs an Tieren getestet. Mäusen wird Botulinumtoxin injiziert, sie erleiden Muskellähmungen, Sehstörungen und ersticken bei vollem Bewusstsein. Ich möchte das nicht mitverantworten. Ich möchte ein schönes Karma.

Botox ist keine Payback-Freikarte, man bekommt keine Lebensjahre als Bonuszahlung erstattet und den Pfirsichschmelz der Jugend kriegt man davon auch nicht zurück. Wir altern und am Ende unseres Lebens werden wir sterben: Das ist es, woran einen die Fältchen, die man im Spiegel sieht, täglich erinnern. Wenn man bis zum letzten Tag attraktiv aussehen will – wie schön, auch für das Umfeld. Aber niemand soll mein Dasein hinterher zusammenfassen können mit den Worten „Also, dafür dass sie tot ist, sieht sie zehn Jahre jünger aus“.

Das Gemälde „Mutter mit Falten“ war dann übrigens gar nicht so schlimm. Eigentlich sogar ziemlich schön. Ein liebevoller Blick auf die Tatsachen, ein Kunstwerk, *made by life*.

Botox-Alternativen

Filler glätten, aber beeinflussen die Mimik nicht. Allerdings haben nur wenige eine FDA*-Zulassung (schwer zu kriegen und ein Qualitätssiegel)

Radiesse®

ist ein Gel zum Auffüllen von Nasolabial-, „Merkel“- und Mundwinkelfalten und wird auch als Volumengeber für Wangenknochen und Kinn gespritzt. Es besteht aus Calcium-Hydroxylapatit-Mikrosphären, winzigen Kugeln in einem Gel. Es ist der Zahn- und Knochensubstanz ähnlich und wurde in der Medizin bisher zum Gewebeaufbau in Knochen gespritzt.

■ **So funktioniert es** Die Kügelchen bilden in den tieferen Hautschichten eine Art Gittergerüst, das innerhalb von etwa acht Wochen den Aufbau von körpereigenem Bindegewebe anregt.

■ **Haltbarkeit** Etwa anderthalb bis zwei Jahre. In einigen Fällen muss nach ein paar Wochen nachgespritzt werden, um das Ergebnis zu verbessern.

■ **Risiken und Nebenwirkungen** Das Gel besteht weder aus bakteriellen noch tierischen Substanzen und wird meistens gut vertragen. Nach der Injektion kann sich die Haut röten und leicht anschwellen. In Einzelfällen bilden sich kleine sichtbare Knötchen.

■ **Kosten** Ab 450 Euro.

Sculptra®

ist der Handelsname für Polymilchsäure. Sie kommt auch im Körper vor, aber zum Unterspritzen von Falten oder größeren Hautarealen (z. B. eingefallene Wangen) wird synthetische Polymilchsäure verwendet. Der Körper baut sie auf natürlichem Weg ab.

■ **So funktioniert es** Die Flüssigkeit wird ins Unterhautgewebe gespritzt und polstert auch tiefere Falten sofort auf. Nach einigen Tagen allerdings resorbiert der Körper das Wasser aus der Polymilchsäure, sie wird kristallartig – und die Falte fällt wieder ein. Erst nach vier bis sechs Wochen regen die Kristalle die Kollagenbildung an,

das Bindegewebe wird fester, Haut und Konturen straffer, Falten glatter.

■ **Haltbarkeit** Zwei bis drei Sitzungen sind nötig, um tiefere Falten aufzupolstern. Hält etwa anderthalb Jahre.

■ **Risiken und Nebenwirkungen** Die Einstichstelle kann sich röten und anschwellen, es können Blutergüsse entstehen. Verhärtungen sind selten.

■ **Kosten** Ab 500 Euro.

Restylane® und Juvéderm®

Diese Hyaluronsäure-Filler sind die einzigen, die die strengen FDA-Auflagen erfüllen. Alle anderen auf dem europäischen Markt (etwa 190) sind nicht FDA-zertifiziert. Hyaluronsäure ist gelartig und kommt im Bindegewebe vor. Zum Unterspritzen wird sie synthetisch hergestellt: dünnflüssig, um feine Fältchen aufzupolstern, dickflüssig (die Gelpartikel sind größer), um tiefere Falten aufzufüllen.

■ **So funktioniert es** Die gelartige Substanz wird mit dünnen Nadeln in kleinen Mengen unter die Falte gespritzt. Nach der Injektion verteilt der Arzt das Präparat, indem er mit den Fingern über die unterspritzte Haut streicht.

■ **Haltbarkeit** Drei Monate bis zu einem Jahr, abhängig von den Lebensgewohnheiten. Sonne und Nikotin beschleunigen den Abbau.

■ **Risiken und Nebenwirkungen** Es können vorübergehend Rötungen und Schwellungen auftreten. Bei tiefen Injektionen können auch blaue Flecken und Verhärtungen entstehen.

■ **Kosten** Ab 300 Euro.

**Food and Drug Administration: die behördliche Lebensmittelüberwachung und Arzneimittelzulassungsbehörde der Vereinigten Staaten. Sie ist dem Gesundheitsministerium unterstellt.*